

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Finsing

am 29. November 2004 von 19:30 Uhr bis 20:40 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß am 19.11.2004 geladen.

Der Bürgermeister eröffnet um 19:30 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Teilnehmerverzeichnis

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Name, Vorname	Anwesenheit	Funktion
Krzizok, Heinrich	anwesend	1. Bürgermeister
Kressirer Max	anwesend	2. Bürgermeister
Fuß Elisabeth	anwesend	3. Bürgermeisterin
Fellermeier Roland	anwesend	Gemeinderat
Gartner Georg	anwesend	Gemeinderat
Hagn Martin	anwesend	Gemeinderat
Haßelbeck Alois	anwesend	Gemeinderat
Karl Richard	anwesend	Gemeinderat
Kuhn Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Lachmann Jürgen	anwesend	Gemeinderat
Lang Emmeran	anwesend	Gemeinderat
Mayer Markus	anwesend	Gemeinderat
Schätzl Richard	anwesend	Gemeinderat
Schwenzer Walter	anwesend	Gemeinderat
Söhl Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Suhre Hans-Rudolf	anwesend	Gemeinderat
Theen Wolfgang	anwesend	Gemeinderat

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:

Tagesordnung

TOP Thema

1. Genehmigung der Niederschrift vom 25. Oktober 2004
2. Kinderbetreuung in der Gemeinde Finsing;
hier: Neues Kindertagesstättengesetz und Probleme
AWO-Kindergärten / Mittagsbetreuung
3. Einführung eines landkreisweiten Geoinformationssystems;
Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses vom 27.09.2004
4. Örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2003;
Vorlage des Prüfberichts und Feststellung der Jahresrechnung 2003
5. Ergebnisse der Bauausschuss-Sitzung vom 24.11.2004
 - 5.1 Entscheidung über den Baum an der Geltinger Straße
 - 5.2 Entwässerung Neuchinger Weg
 - 5.3 Außenanstrich des Sport- und Jugendheims
6. Anfragen, Wünsche und Informationen
 - 6.1 Änderungen der Busfahrpläne der Linie 568 ab 12.12.2004;
hier: Bedienung des Ortes Eicherloh
 - 6.2 Volksbegehren „Aus Liebe zum Wald“
 - 6.3 Terminbekanntgaben und Informationen

1. Genehmigung der Niederschrift vom 25. Oktober 2004

Das obengenannte Protokoll wird ohne Einwendungen genehmigt.

2. Kinderbetreuung in der Gemeinde Finsing; hier: Neues Kindertagesstättengesetz und Probleme AWO-Kindergärten / Mittagsbetreuung

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Bürgermeister Herrn Fritz Steinberger, den Vorsitzenden der AWO Erding und 3. Bürgermeister der Stadt Erding sowie Frau Rendel (1. Vorstand) und Frau Hofreiter (2. Vorstand) von der Elterninitiative „Zukunft für Kinder e.V.“

In seiner Einleitung weist Bürgermeister Krzizok darauf hin, dass sich durch das neue Kindertagesstättengesetz Auswirkungen auch auf die AWO-Kindergärten der Gemeinde Finsing ergeben. Zudem sollen in der heutigen Sitzung die Vertreterinnen der Finsinger Elterninitiative zu den bestehenden Problemen zwischen Mittagsbetreuung und den AWO-Kindergärten Stellung nehmen. Ursache für die Probleme war eine Liste, die im AWO-Kindergarten Neufinsing ohne Absprache mit der Gemeinde und den Initiatoren der Mittagsbetreuung an der Schule Finsing ausgelegt war. In diese Liste konnten sich interessierte Eltern eintragen, deren Kind demnächst in die Schule wechselt und die für dieses Kind ein eventuelles Betreuungsangebot des AWO-Kindergartens in Anspruch nehmen wollen.

In seinen Ausführungen weist Herr Steinberger darauf hin, dass aufgrund des Geburtenrückgangs die Kindergärten in Eicherloh und Neufinsing unterbelegt sind. Im AWO-Kindergarten „Am Park“ in Eicherloh konnte dies durch die Aufnahme von zweijährigen Kindern und der Betreuung von Grundschulern aufgefangen werden. Beim AWO-Kindergarten „Zur Sonnwend“ in Neufinsing ist derzeit eine Unterbelegung von neun Kindern gegeben. Nach Ansicht von Herrn Steinberger muss sich die Gemeinde Finsing aufgrund des Rückgangs der Geburtenzahlen und der damit verbundenen geringeren Kindergartenbelegungszahlen über neue Möglichkeiten der Kindergartenbelegung Gedanken machen. Er betont allerdings in seinen Ausführungen, dass es keinerlei Anordnungen seinerseits gegeben hat, für den AWO-Kindergarten Neufinsing zur besseren Auslastung eine Mittagsbetreuung für Erst- und Zweitklässler anzubieten. Für sämtliche Änderungen auch aufgrund des neuen Kindertagesstättengesetzes ist für die AWO 1. Ansprechpartner der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung Finsing. Derzeit haben die Kindergartenleitungen lediglich den Auftrag, den Bedarf für das nächste Kindergartenjahr zu ermitteln. Nachdem die Lösung im Kindergarten Eicherloh mit dem Gemeinderat abgeklärt wurde und im AWO-Kindergarten Neufinsing derzeit kein neues Betreuungsangebot geplant ist, sieht Herr Steinberger keine Konkurrenz zur Mittagsbetreuung gegeben. Kurz geht der AWO-Vorsitzende auf die geplanten Änderungen infolge des neuen Kindertagesstättengesetzes ein.

Anschließend bittet der Bürgermeister Frau Rendel und Frau Hofreiter um ihre Ausführungen. Die beiden Vorstandsdamen weisen darauf hin, dass die Mittagsbetreuung derzeit an der Grundschule Finsing in drei Gruppen durchgeführt wird und aufgrund der Umbaumaßnahmen durch die Gemeinde Finsing hervorragend funktioniert. Der Wunsch der Elterninitiative war es immer, im engen Kontakt mit den gemeindlichen Kindergärten zu stehen und neue Aktivitäten gemeinsam zu besprechen, um keine Konkurrenzsituation aufkommen zu lassen.

Nachdem nun bereits die Mittagsbetreuung am AWO-Kindergarten in Eicherloh zu einem Rückgang von Kindern bei der Mittagsbetreuung an der Schule Finsing geführt hat, befürchten Frau Rendel und Frau Hofreiter, dass im Falle einer Mittagsbetreuung am AWO-Kindergarten Neufinsing die Mittagsbetreuung an der Grund- und Teilhauptschule aus finanziellen Gründen eingestellt werden muss. Dies dürfte nicht im Sinne des Gemeinderates und der Gemeindeglieder sein.

Nach den Berechnungen von Frau Rendel würde ein durch die Mittagsbetreuung betreutes Kind ca. 500,00 € kosten. Dem gegenüber stehen die Kosten von 1.000,00 € für ein Kindergartenkind. Heftig beschwert sich Frau Rendel bei Herrn Steinberger, dass man sich von Seiten der AWO nicht mit den Initiatoren der Mittagsbetreuung an einen Tisch gesetzt hat, um die gesamte Problematik abzuklären und eine einvernehmliche Lösung zu finden.

Den Berechnungen von Frau Rendel hält Herr Steinberger entgegen, dass die bisherige Aufteilung der Personalkosten (40% Staat, 40% Gemeinde und 20% Elternbeiträge) durch das neue Kindertagesstättengesetz abgeschafft wird, die Zahlen daher in der Form nicht mehr stimmen. Hierfür gibt es künftig völlig neue Berechnungen, die sich danach richten, welche Angebote an Betreuungsmöglichkeiten der Kindergarten bietet.

Herr Steinberger betont, dass das derzeitige Kindergartengesetz die Betreuung von Kindern der ersten und zweiten Klasse in Kindergärten zur Aufrechterhaltung des Kindergartenbetriebs vorsieht. Die Mittagsbetreuung ist laut Herrn Steinberger ein freiwilliges Zusatzangebot der Gemeinde in der Zeit von 11:00 – 14:30 Uhr, insbesondere für Mütter, die einen Halbtagesberuf ausüben. Zum Schluss seiner Ausführungen stellt Herr Steinberger fest, dass er jederzeit bereit ist, sich mit den Initiatoren der Mittagsbetreuung an einen Tisch zu setzen, um gemeinsame Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten.

GR Lang beantragt, dass die Initiatoren der Mittagsbetreuung, der 1. Vorsitzende der AWO Erding, Herr Pfarrer Joschko (als Betreiber des kirchlichen Kindergartens) sowie Vertreter des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung im Rahmen eines Arbeitskreises die gesamte Problematik klären.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag von GR Lang zu.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

**3. Einführung eines landkreisweiten Geoinformationssystems;
Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses vom 27.09.2004**

In der Sitzung am 27.09.2004 hatte der Gemeinderat beschlossen, dass sich die Gemeinde Finsing an einer landkreisweiten GIS-Lösung im Rahmen des Landkreisbehördennetzes beteiligt. Bereits in der Sitzung am 25.10.2004 wurde der Gemeinderat darüber informiert, dass der Beschluss vorerst nicht vollzogen wird, da sich herauskristallisiert, dass ein großer Teil der Gemeinden zögert, an dieser landkreisweiten GIS-Lösung teilzunehmen. Anlässlich einer Besprechung im Landratsamt Erding zum Thema „Behördennetz“ wurde vom Landratsamt mitgeteilt, dass derzeit lediglich drei Gemeinden an einer landkreisweiten GIS-Lösung interessiert sind.

Herr Bichlmaier empfiehlt daher, den Beschluss aufzuheben und die Verwaltung zu beauftragen, nach alternativen Lösungen (z.B. mit den Nachbargemeinden bzw. dem Wasserzweckverband Moosrain) zu suchen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag des geschäftsleitenden Beamten zu.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

**4. Örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2003;
Vorlage des Prüfberichts und Feststellung der Jahresrechnung 2003**

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Finsing hatte am 10.11.2004 die örtliche Rechnungsprüfung vorgenommen. Die Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, GRin Fuss, legt den Prüfungsbericht vor und teilt mit, dass die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2003 keine Beanstandungen ergeben hat. Allerdings werden von Seiten des Finanzausschusses verschiedene Anregungen gegeben:

1. Die Bewirtschaftungskosten der Vereinsheime sind noch detaillierter darzustellen. So sind beispielsweise für die Wohnungen im Sportheim und im Bürgerhaus Finsing separate Haushaltsstellen einzurichten.
2. Für den am 31.12.2004 auslaufenden Kredit (490.000,00 €) sind neue Zinsangebote einzuholen.
3. Sämtliche Anschaffungen im Bauhof sind durch den Leiter der Bauabteilung und kommissarischen Bauhofleiter Helmut Fryba abzuzeichnen.
4. Da durch die Bauhoffahrzeuge enorme Kraftstoffmengen verbraucht werden, ist zu prüfen, ob nicht günstigere Preise ausgehandelt werden können oder wo am günstigsten getankt werden kann.
5. Dem Prüfungsausschuss erscheinen die Arbeiterstundenlohnkosten beim Straßen- und Wasserzweckverband als sehr hoch. Hinzu kommt, dass die Fahrzeuge separat in Rechnung gestellt werden. Es wird angeregt, sich vom Straßen- und Wasserzweckverband eine Kalkulation vorlegen zu lassen.

Beschluss:

Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2003, die dem Gemeinderat bereits vorgelegen hat, wird gemäß Art. 102 Abs. 3 GO festgestellt.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

5. Ergebnisse der Bauausschuss-Sitzung vom 24.11.2004

Bürgermeister Krzizok und Herr Fryba von der Bauabteilung informieren den Gemeinderat über die Ergebnisse der obengenannten Bauausschuss-Sitzung.

5.1 Entscheidung über den Baum an der Geltinger Straße

Der Bauausschuss hat sich bereits in der Sitzung am 27.09.2004 mit diesem Tagesordnungspunkt befasst. Herr Fryba hat zwischenzeitlich mit Herrn Englmeier von der Polizeiinspektion Erding und Herrn Huyer von der Straßenmeisterei Erding eine Ortsbesichtigung durchgeführt. Beide Behördenvertreter haben der Gemeinde gegenüber mitgeteilt, dass eine weitere Absicherung des Baumes nicht notwendig ist. Die Beschilderung durch die Abweisbake ist ausreichend. Sofern die Gemeinde die Situation weiter verbessern möchte, besteht die Möglichkeit, eine ca. 30 m lange Straßenrandmarkierung im Bereich des Baumes anzubringen.

Der Bauausschuss beschloss, den Baum in Höhe des Anwesens „Geltinger Straße 12“ zu erhalten. Eine Fahrbahnmarkierung soll angebracht werden, sobald eine Markierungsfirma im Gemeindegebiet Finsing tätig ist.

Der Gemeinderat nimmt den Beschluss zur Kenntnis.

5.2 Entwässerung Neuchinger Weg

Mit diesem Tagesordnungspunkt hat sich der Bauausschuss bereits im Jahre 2002 befasst. Die Bauverwaltung hat die Situation am Neuchinger Weg zwischenzeitlich mit einem Vertreter des Wasserwirtschaftsamtes Freising besichtigt. Durch den Straßenbau „Neuchinger Weg“ hat die Gemeinde Finsing eine Geländemulde geschaffen, für deren ordnungsgemäße Entwässerung nunmehr auch die Gemeinde zuständig ist. Dies bedeutet, dass eine Rohrleitung bis zu einem möglichen Vorfluter zu erstellen ist. Da sich die Gemeinde Neuching an den Kosten Richtung Fuxleben nicht beteiligt, ist die kostengünstigste Lösung eine neue Entwässerungsleitung zu einem Vorflutgraben am Mittleren Isarkanal. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 12.500,00 €.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass in den letzten zwei Jahren aufgrund der geringen Niederschläge, keine Probleme aufgetreten sind. Bei Starkregenereignissen, mit denen in den nächsten Jahren wieder zu rechnen ist, wird ohne eine ordnungsgemäße Entwässerung eine komplette Überflutung des Neuchinger Weges in diesem Bereich stattfinden. Dies bedeutet eine erhebliche Gefahr für die Verkehrsteilnehmer.

Der Bürgermeister empfiehlt, hierfür eine ordnungsgemäße Entwässerung zu schaffen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, mit der Firma E.ON einen Gestattungsvertrag abzuschließen und eine neue Rohrleitung vom Neuchinger Weg bis zum Vorflutgraben am Mittleren Isarkanal zu erstellen.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

5.3 Außenanstrich des Sport- und Jugendheims

In der Bauausschuss-Sitzung wurde festgestellt, dass die Holzfassade beim Sport- und Jugendheim dringend einen neuen Anstrich benötigt. Nach Ansicht des Bauausschusses sollen die Arbeiten in Eigenleistung durch die Vereine ausgeführt werden und die Materialkosten von der Gemeinde übernommen werden.

GR Hagn weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass auch die Holzfassaden von anderen gemeindlichen Einrichtungen wie z.B. das Wasserwachtgebäude und die Schützenheimbaracke in Finsing einen neuen Anstrich benötigen. Von der Bauverwaltung sollte ermittelt werden, welche Gebäude gestrichen werden müssen, damit das gesamte Material von der Gemeinde gekauft wird.

Beschluss:

Die Bauverwaltung wird beauftragt, die Angelegenheit mit den Vereinen zu klären, die Gebäude zu ermitteln und die Materialeinkäufe zu tätigen. Die Materialkosten werden unter der Voraussetzung durch die Gemeinde Finsing übernommen, dass die Arbeiten von den Vereinen getätigt werden.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

6. Anfragen, Wünsche und Informationen

6.1 Änderungen der Busfahrpläne der Linie 568 ab 12.12.2004; hier: Bedienung des Ortes Eicherloh

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass durch die Änderung des obengenannten Fahrplans sich für den Ort Eicherloh erhebliche Verschlechterungen ergeben.

2. Bürgermeister Kressirer nimmt hierzu Stellung und verweist darauf, dass durch die Änderung des Fahrplans bei den Fahrten ab Erding 16:56 Uhr, 17:56 Uhr und 18:56 Uhr die Mitbedienung des Ortes Eicherloh und Oberneuchingermoos entfällt. Derzeit läuft in Eicherloh gegen diese unverständliche Fahrplanänderung des Landratsamtes eine Unterschriftenaktion.

Der Bürgermeister sollte unverzüglich beim Landratsamt Erding gegen dieses Vorgehen intervenieren. Da keinerlei Bedienung bei Bedarf (Rufbus) vorgesehen ist, kann dieses Vorgehen nicht akzeptiert werden.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Angelegenheit mit dem Landratsamt Erding zu klären.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

6.2 Volksbegehren „Aus Liebe zum Wald“

GL Bichlmaier informiert den Gemeinderat über das Ergebnis der Eintragungen zum obengenannten Volksbegehren in der Gemeinde Finsing. Von den 2.916 Stimmberechtigten haben sich 140 stimmberechtigte Bürgerinnen und Bürger für das Volksbegehren „Aus Liebe zum Wald“ eingetragen.

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

6.3 Terminbekanntgaben und Informationen

- a) GR Söhl gibt bekannt, dass am 02.01.2005 ein politischer Frühschoppen in Eicherloh stattfindet.
- b) Der Bürgermeister teilt mit, dass am Freitag, den 03.12.2004 in Neufinsing im Atelier Damböck das Kabarett „Rotstift“ das neue Programm vorstellt.
- c) Der Bürgermeister weist darauf hin, dass am 16.12.2004 um 19:30 Uhr in der St. Georgs Kirche in Finsing ein Konzert stattfindet.
- d) Der Bürgermeister bedankt sich bei allen Veranstaltern und Beteiligten des Adventsmarktes, der erneut ein großer Erfolg war.
- e) Der Bürgermeister gibt bekannt, dass von Schmutzfinken mit Spraydosen das gläserne Wartehäuschen an der Bushaltestelle in Neufinsing sowie der Kellerabgang zur Tiefgarage und der Aufgang am Rathausturm beschmutzt wurden.

Der Bürgermeister beendet die öffentliche Gemeinderatssitzung um 20:40 Uhr.

Neufinsing, den 01. Dezember 2004

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Krzizok

Schriftführer: VOAR Bichlmaier